

**Rede
des Sprechers für Verbraucherschutz**

Philipp Raulfs, MdL

zu TOP Nr. 31

Erste Beratung
**Reparaturbonus - Förderprogramm zur Vermeidung
von Elektroschrott**

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Drs. 18/9590

während der Plenarsitzung vom 08.07.2021
im Niedersächsischen Landtag

Es gilt das gesprochene Wort.

Frau Präsidentin! Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Ich hatte gedacht, dass ich der letzte Redner vor dem Feierabend bin. Aber dass ich der letzte Redner vor der Sommerpause bin, macht es hier vorne natürlich noch einmal erheblich schwieriger.

Weil schon ganz viel gesagt wurde, will ich mich kurzfassen. Trotzdem ist die Vermeidung von Elektroschrott ein wichtiges Thema. Es wurden viele Fakten aufgetischt, die wir uneingeschränkt teilen.

Die Idee, sich um dieses Thema zu kümmern, ist allerdings nicht neu; das will ich hier auch sagen. So gibt es z. B. in Bayern und auch auf europäischer Ebene einige Initiativen.

Zu dem Modell aus Thüringen, das hier schon vielfach angesprochen wurde, will ich zumindest Folgendes sagen: Wenn man ein wenig recherchiert und sich dieses Modell genauer anguckt, stellt man fest, dass nicht alle nur klatschen, sondern einige das auch ziemlich kritisch sehen. Denn natürlich muss auch ein umweltfreundlicher Austausch von alter und neuer Waschmaschine gewährleistet sein. Außerdem haben die regionalen Händler ziemlich große Probleme, diese Geräte uneingeschränkt zu reparieren. Daher muss man sich an dieser Stelle schon einmal die Details angucken.

Nichtsdestotrotz ist das natürlich etwas, was für Verbraucherinnen und Verbraucher richtig und wichtig ist. Dabei muss aber eben auch gewährleistet sein, dass Kosten und Nutzen sich in irgendeiner Form noch vertragen und dass das auch passt. Mir ist völlig klar und uns ist völlig klar, dass man dafür natürlich auch einen gewissen Aufwand betreiben muss; ohne den geht es nicht.

Die spannende Frage bei diesem Antrag ist - das will ich zumindest noch sagen -, dass wir uns überlegen müssen: Was ist eigentlich der richtige Weg? Ist der richtige Weg ein Bonus, oder müssen wir möglicherweise andere Konstrukte auf den Weg bringen, z. B. eine flächendeckende Anlaufstelle, bei der man Geräte reparieren lassen kann, oder verschiedene andere Modelle?

Klar ist, dass dabei alle mitziehen müssen: sowohl Verbraucherinnen und Verbraucher als auch der Handel.

Am Ende müssen wir ein Programm - das ist mir wichtig - auf den Weg bringen, das sich für alle lohnt. Ein gut gemeintes Programm, das dann aber nur für Einzelne sinnvoll ist, reicht nicht aus.

Um genau diese Aspekte wird es dann im Ausschuss gehen.

Meine Kollegin hat noch die Aufklärung und das Bewusstsein der Verbraucherinnen und Verbraucher angesprochen. Das ist ein weiterer Faktor, der in diesem Antrag noch gar nicht vorkommt.

Daher freue ich mich auf die Beratungen im Ausschuss. Die Mitberatung im Wirtschaftsausschuss ist beantragt. Das halte ich für sehr sinnvoll.

Jetzt bleibt mir nur noch, vielen Dank zu sagen und allen eine schöne Sommerpause zu wünschen.

Vielen Dank.